

Jahresbericht 2021 des Vereins „Schützer der Erde“

Mit unserem Jahresbericht wollen wir Euch über unsere wichtigsten Aktivitäten der letzten zwölf Monate informieren. *Unsere für das kommende Jahr geplanten Aktionen und Projekte haben wir kursiv hervorgehoben.*

Bildungskonzept in die Breite tragen

Anfang 2021 hatten wir uns vorgenommen, den Verein Schützer der Erde e. V. komplett neu aufzustellen. Er sollte sich zu einem Förderverein, später sogar zu einer Stiftung entwickeln. Unser Ziel war es, auf diese Weise andere anzuspornen, in die Umsetzung zu kommen und selbst Bildungsprojekte umzusetzen, die sich an unseren hohen Qualitätskriterien sowie den hohen ethischen Zielen des Vereins – der Achtung allen Lebens – orientieren. Wir hatten zu diesem Zweck **einen Imagefilm** erstellen lassen, unsere Homepage komplett neu gestaltet, Benefizveranstaltungen sowie andere Onlineangebote geplant und erste Testveranstaltungen durchgeführt.



Aufgrund der Coronakrise planten wir keine neuen öffentlichen Veranstaltungen im Tagungshaus in Esselbach, sondern lediglich Teambildungstreffen im kleinen Kreis.

Benefiz-Onlineveranstaltungen



Wir setzen **regelmäßig Benefiz-Onlineveranstaltungen** auf Spendenbasis um, damit Interessierte Einblicke in unser Kon-

zept erhalten und mit den Methoden eigenständig arbeiten können.

Solche Benefiz-Onlineveranstaltungen sollten dem Zweck dienen, die hohe Qualität unserer pädagogischen Arbeit sichtbarer zu machen und gleichzeitig dazu dienen, neue Fördermitglieder für den Verein zu gewinnen. Um mehr Menschen erreichen und somit unsere Wirkung stetig steigern zu können, empfanden wir es als notwendig, durch eine wachsende Anzahl an Fördermitgliedern immer unabhängiger zu werden.

Änderung unserer Strategie

Es zeigte sich, dass es wesentlich mehr Aufwand brauchen würde, als wir angenommen hatten, um viele, viele neue Spender*innen zu erreichen – als Basis für unsere geplante Fördervereinschiene.

Im Laufe des Jahres änderten wir daher unsere Neustartstrategie – vor allem, weil wir staatliche Coronahilfen, größere Spenden sowie größere Fördergeldsummen erhielten, die es uns ermöglichten, uns in einem bisher nie gekannten Maße zu professionalisieren. Wir durften sehr viel dazu lernen, um uns mit Hilfe digitaler Medien und Veranstaltungen neu aufzustellen. Eine Facebook-Anzeige:



BILDUNG NEU GEDACHT
Für eine friedliche Erde

Professionalisierungsschub

In der zweiten Hälfte des Jahres hatten wir unsere Neustartstrategie konzeptionell so weit ausgearbeitet, dass wir sie zur Förderung bei der Deutschen Stiftung für Ehrenamt und Engagement (DSEE) einreichen konnten. Die Mühe hat sich gelohnt. Wir erhielten Fördergelder sowie großartige Unterstützung durch Schulungen der Stiftung. Damit gelang es uns, unsere Homepage noch professioneller zu gestalten, viel über Digitalisierung, digitales Marketing, Funnel, Automatisierungsprozesse, Landingpagegestaltung, digitale Schulungen, digitale Zielgruppenansprache, Marketing mit Facebook- und Instagram-Anzeigen sowie Google Ad Grants zu lernen. Wir durften eine digitale Lernplattform – die Erdschützer-Bildungsplattform – erstellen und erhielten Beratung durch eine Marketingagentur. Professionelle Grafikerunterstützung trug ebenfalls sehr dazu bei, unsere Homepage, Bildungsmaterialien sowie Ausschreibungen immer besser zu gestalten. In einem weiteren Schritt lernten wir durch Versuch und Irrtum sowie durch verschiedene Fortbildungen, unsere kostenlosen Online-Einführungskurse immer weiter zu professionalisieren.

Im Rahmen eines weiteren Förderprogramms der DSEE gelang es uns, zehn Menschen zusammenzubringen, die bereits vor Jahren Weiterbildungen bei uns absolviert und sich freiwillig engagiert hatten.



Im November 2021 fand mit diesen Beteiligten ein neuer Teambuildingprozess statt. Wir sahen nun viele Chancen, um online auch überregional zusammenzuarbeiten. Es fand ein kreatives Seminar der Natur- und Mitweltbildung statt, im Rahmen dessen wir mit professioneller Unterstützung viele gute Foto- und Filmaufnahmen erstellen. Gleichzeitig diente das Seminar als Ansporn und Muster, um die nötige Anpackenergie für eigene lokale Projekte an den Standorten der Beteiligten zu gewinnen.

Nach dem Seminar begannen wir sofort damit, die Beteiligten beim Aufbau eines lokalen Seminarstandortes zu unterstützen. Zu diesem Zweck erhielten diese in Onlineschulungen durch Hanna und Thomas kontinuierlich Unterstützung. Auf diese Weise stellten wir die Weichen für ein noch größeres Vorhaben im Jahr 2022.

Im Jahr 2022 planen wir, alle unsere Teammitglieder, die das wollen, an ihren Standorten bei der Gründung einer lokalen

Gruppe der Natur-, Mitwelt- und Ernährungsbildung zu unterstützen, um auf diese Weise unser Bildungskonzept zu verbreiten. Ganzheitliche Bildung für nachhaltige Entwicklung und Naturpädagogik – eine Bildung für die Achtung allen Lebens – soll auf diese Weise eine wachsende Anzahl an Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen erreichen.

*Außerdem planen wir, eine **digitale Kursschiene** aufzubauen, die es uns ermöglicht, immer mehr Menschen gleichzeitig und kontinuierlich zu schulen. Darüber hinaus haben wir vor, eine Verbindung von Präsenzseminar und Online-seminar zu entwickeln und zu erproben, um auf diese Weise eine nach oben offene Anzahl von Menschen erreichen, schulen und begleiten zu können. Dabei sollen die zehn Teammitglieder, die im November 2021 im minimalistischen, bioveganen Natur- und Mitweltbildungszentrum in Esselbach zusammenkamen, eine wichtige Rolle spielen.*

Ihre Aufgabe soll es in 2022 sein, an ihren Standorten Seminargruppen mit jeweils ca. 10-15 Personen bei einem großen Hybridseminar lokal zu begleiten. Das Seminar soll aus Einheiten bestehen, die in der Natur stattfinden, während die Teilnehmenden in der anderen Hälfte des Seminars online überregional durch Hanna und Thomas geschult werden. Auf diese Weise sollen gleichzeitig 120 Teilnehmende erreicht werden, die sich anschließend in unseren Onlinekursen weiter begleiten lassen können.

Zu diesem Zweck haben wir ein flexibles Konzept entwickelt, damit es auch dann umsetzbar ist, wenn es aufgrund von Coronaregeln weiterhin Einschränkungen gibt. Wir haben Lösungen entwickelt, damit wir Niemanden aufgrund von 1-, 2- oder 3-G-Regeln ausschließen müssen. Dies insbesondere durch die Kombination von Online-Bildung und Präsenzbildung im Freien, in der Natur.

Natur- und Mitweltbildungszentrum

Im Jahr 2021 hat Schützer der Erde e. V. alle Unterkunftsplätze im bioveganen Natur- und Mitweltbildungszentrum in Esselbach weiterhin angemietet. Wir nutzten diesen Rahmen, um Teambuildingveranstaltungen abzuhalten und ein Online-Film-Studio aufzubauen, damit wir möglichst professionelle Onlineveranstaltungen umsetzen können.

Im Jahr 2022 wird Schützer der Erde e. V. weiterhin Spenden einwerben, um diese Infrastruktur aufrechtzuerhalten und sie insbesondere dafür zu nutzen, damit sich unser bundesweites Team vergrößert.

Danke

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Mitgliedern, Förderern, Spendern, Sponsoren und ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen, ohne die diese vielen Aktivitäten, nicht möglich gewesen wären!